

IMPRESSUM

Redaktion Matthias Wilhelm (verantwortlich), Ina Biethan
 Anschrift IG Metall Salzgitter-Peine, Chemnitzer Straße 33, 38226 Salzgitter
 Telefon 05341 88 44-0 | Fax 05341 88 44-20
 ✉ salzgitter-peine@igmetall.de | igmetall-salzgitter-peine.de

198 Delegierte verurteilen Tariffucht bei Funktel

SOLIDARITÄT Die IG Metall ruft mit Unterschriftenaktion zur Unterstützung der Belegschaft auf. Jeder kann mitmachen!

Diese Resolution haben die 198 Delegierten einstimmig verabschiedet:

»Die Delegierten der Delegiertenversammlung der IG Metall Salzgitter-Peine verurteilen das arbeitnehmerfeindliche Verhalten der Eigentümer und Geschäftsführer der Funktel GmbH in Salzgitter-Bad. Sie sprechen den betroffenen Kolleginnen und Kollegen ihre volle Solidarität aus.

Erklärtes Ziel der Funktel-Eigentümer ist, die organisierte Arbeitnehmerschaft im Betrieb in die Knie zu zwingen, indem ihre Forderung nach kollektiven Regelungen zurückgewiesen wird. Die Tariffucht richtet sich gegen Demokratie und Teilhabe der Beschäftigten, die mit der gewerkschaftlichen Tarifpolitik ihre Arbeitsplätze sichern und ihre Arbeitsbedingungen mitbestimmen und weiterentwickeln. Die Delegierten der IG Metall Salzgitter-Peine verurteilen diese Ideologie der Eigentümer aus vorindustrieller Zeit, nach der

die »Herren im Haus« ihre Beschäftigten als Untertanen ansehen, Unterwürfigkeit erwarten und in ihrer Herrlichkeit den Betrieb gegen die Wand fahren.

Die IG Metalllerinnen und IG Metalller bei Funktel haben bereits eindrucksvoll, mutig und öffentlich bewiesen, diese Haltung der Geschäftsführer nicht zu akzeptieren und die Flucht aus der Tarifbindung nicht kampflos hinzunehmen. Zur Seite standen und stehen zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus unseren örtlichen Betrieben sowie Vertreter der Politik.

Insbesondere von der öffentlichen Hand als größter Kunde der Funktel GmbH und von politischen Entscheidungsträgern erwarten wir ein klares Bekenntnis zur Tarifbindung. Die Vergabe von öffentlichen Aufträgen und die Wirtschaftsförderung aus Steuermitteln muss an die Voraussetzung der Tarifbindung geknüpft sein. Schließlich sind es die Arbeit-



Am 19. November legte die Belegschaft bereits zum dritten Mal geschlossen die Arbeit nieder und ging auf die Straße.

nehmerhaushalte, die fast 80 Prozent des gesamten Steueraufkommens einbringen. Die Kommunen, die Länder und der Bund müssen ihre rechtsstaatlichen Mittel ausschöpfen, um ignorante Unternehmer zur Vernunft zu bringen und die Selbstbestimmung und Teilhabe der Beschäftigten im Betrieb zu fördern.

Die Delegierten der IG Metall Salzgitter-Peine fordern die Herren Rogier Minderhout und Toralf Hennicke als Eigentümer

und Geschäftsführer der Funktel GmbH auf, mit den IG Metall-Mitgliedern im Betrieb einen Anerkennungstarifvertrag zur Metallindustrie Niedersachsen abzuschließen. Wir stehen an der Seite unserer Kolleginnen und Kollegen, bis unser gemeinsames Ziel erreicht ist.«

Die IG Metall ruft alle Mitglieder dazu auf, diese Resolution durch ihre Unterschrift zu unterstützen. Die Listen stehen im Internet auf igmetall-salzgitter-peine.de.

Überragende 96,6 % für die IG Metall bei Betriebsratswahl der Salzgitter Flachstahl

Von 6001 Wahlberechtigten gingen 5326 Kolleginnen und Kollegen zur Wahl. Damit wurde auf der Hütte eine noch nie dagewesene Wahlbeteiligung von 88,75 Prozent erreicht! Für die IG Metall stimmten 5054 Kolleginnen und Kollegen, was 96,6 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen entspricht. Die IG Metall hat damit 32 von 33 Betriebsratsmandaten gewonnen. Hasan Cakir, Betriebsratsvorsitzender der

Flachstahl, sieht die hohe Wahlbeteiligung und das überragende Ergebnis für die IG Metall als ein eindeutiges Votum der Belegschaft dafür, die Betriebsratswahlen zukünftig auch wieder als Personalauswahl durchzuführen. Dafür haben sich bereits vor dieser Wahl knapp 5000 Kolleginnen und Kollegen mit ihrer Unterschrift ausgesprochen.



»Dieses überragende Ergebnis ist ein Erfolg für die IG Metall und eine Anerkennung für die geleistete Arbeit des bisherigen Betriebsrats. Die Belegschaft hat damit ein eindeutiges Zeichen für einen starken Betriebsrat und eine starke IG Metall in der Hütte gesetzt, die sich nicht spalten lässt«, freut sich Nils Knierim, IG Metall-Vertrauenskörperleiter der Hütte.

Mit diesem eindeutigen Ergebnis gehen die IG Metall-Betriebsräte gestärkt in die aktuellen und kommenden Auseinandersetzungen mit dem Unternehmen, um die Interessen der Belegschaft weiterhin konsequent zu vertreten. Daher ist aus Sicht von Cakir der wahre Gewinner dieser Betriebsratswahl »die Belegschaft – unsere Kolleginnen und Kollegen auf unserer Hütte – und das ist auch gut so!«.